



**NATIONALER
ZUKUNFTSTAG**

Seitenwechsel für Mädchen und Jungs



Spezialprojekte für *Jungs* am Nationalen Zukunftstag

Leitfaden für Betriebe und Organisationen

Zahlreiche Betriebe, Organisationen, Berufsfachschulen und Hochschulen führen am Nationalen Zukunftstag¹ Spezialprojekte für Schüler der 5. bis 7. Klasse² durch und zeigen ihnen ihr Metier. Sie ermöglichen den Buben Einblicke in Gesundheits- und Betreuungsberufe, die Pädagogik, die Soziale Arbeit, den Coiffeurberuf, die Floristik u. v. m. Öffnen Sie am Zukunftstag Ihre Türen und wecken Sie bei den Buben die Begeisterung für Ihre Branche!

¹ Der Nationale Zukunftstag findet jeweils am zweiten Donnerstag im Monat November statt.

² Kanton Basel-Landschaft: 7. Klasse / 1. Oberstufe | Kanton Freiburg: 10H | Kanton Wallis: 8H (vgl. [Teilnahmebedingungen](#))

Inhaltsverzeichnis

Konzept Nationaler Zukunftstag	3
Zielgruppe	4
Öffentliche Präsenz des Zukunftstags	4
Tipps zur Gestaltung Ihres Programms	4
Exemplarischer Tagesablauf	5
Anmeldung und organisatorischer Ablauf	6
Versicherung	7
Vorlage für die Einladung	8
Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen	9
Interviewvorlage für Schüler	10
Impressum	11

Die Spezialprojekte für Buben werden unterstützt von:



Der Nationale Zukunftstag ist ein Projekt der Gleichstellungsfachstellen und -kommissionen sowie der Partnerinnen/Partner der Kantone AG, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, GR, LU, NE, SG, SO, SZ, TI, UR, VD, VS, ZG, ZH, der Städte Bern, Luzern und Zürich sowie des Fürstentums Liechtenstein. Er wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) finanziell unterstützt.

Machen Sie mit und sichern Sie sich Ihren Nachwuchs

Viele Berufe sind in Bezug auf das Geschlecht vorbelastet und werden deshalb entweder als typisch männlich oder als typisch weiblich angesehen. Nach dem Motto «Seitenwechsel für Mädchen und Jungs» will der Zukunftstag diese Stereotypen aufbrechen. Junge Menschen sollen sich bei der Wahl ihres Berufs an ihren tatsächlichen Interessen, Wünschen und Talenten orientieren. Der Zukunftstag bietet Ihnen die Gelegenheit, bei den Schülern Interesse für Ihren Arbeitsbereich zu wecken und so den Nachwuchs in Ihrer Branche zu fördern. In diesem Leitfaden finden Sie alle Informationen zur Organisation der Spezialprojekte in Ihrem Betrieb oder Ihrer Organisation.

Konzept Nationaler Zukunftstag

Das Konzept des Zukunftstags besteht aus einem Grundprogramm und verschiedenen Spezialprojekten. Das Grundprogramm kann problemlos mit einem der Spezialprojekte kombiniert werden (vgl. exemplarischer Tagesablauf auf Seite 5).

Programmübersicht

Grundprogramm

Mädchen und Jungen begleiten einen Elternteil oder eine Person aus dem Verwandten- oder Bekanntenkreis zur Arbeit. Sie wählen eine Person, die in einem für sie geschlechtsuntypischen Beruf arbeitet.

Spezialprojekte für Mädchen und Jungs

Betriebe und Organisationen führen am Zukunftstag Programme durch, die auch Kindern offenstehen, deren Eltern nicht im Betrieb arbeiten.

Spezialprojekte für Mädchen

- Ein Tag als Carrosserielackiererin
- Ein Tag als Carrosseriespenglerin
- Ein Tag als Chefin
- Ein Tag als Fahrradmechanikerin
- Ein Tag als Fahrzeugschlosserin
- Ein Tag als Fleischfachfrau
- Ein Tag als Gemüsegärtnerin
- Ein Tag als Landwirtin
- Ein Tag als Logistikerin
- Ein Tag als Motorradmechanikerin
- Ein Tag als Polizistin
- Ein Tag als Schreinerin
- Ein Tag als Spenglerin
- Ein Tag als Zimmerin
- Mädchen entdecken Waldberufe
- Mädchen-bauen-los!
- Mädchen-Informatik-los!
- Mädchen-planen-los!
- Mädchen-Technik-los!
- Mädchenparlament

Spezialprojekte für Jungs

- Abenteuer Schule geben
- Ein Tag als Apotheker
- Ein Tag als Augenoptiker
- Ein Tag als Biomedizinischer Analytiker
- Ein Tag als Chiropraktor
- Ein Tag als Coiffeur
- Ein Tag als Drogist
- Ein Tag als Ergotherapeut
- Ein Tag als Fachmann Apotheke
- Ein Tag als Fachmann Betreuung
- Ein Tag als Florist
- Ein Tag als Heilpädagoge
- Ein Tag als HR-Fachmann
- Ein Tag als Kindergartenlehrer
- Ein Tag als Logopäde
- Ein Tag als Physiotherapeut
- Ein Tag als Primarlehrer
- Ein Tag als Psychomotoriktherapeut
- Ein Tag als Tanzlehrer
- Ein Tag als Tierarzt
- Ein Tag als Zivilstandsbeamter
- Ein Tag in der Sozialen Arbeit
- Jungs entdecken die Hotellerie
- Jungs entdecken Gesundheitsberufe

Zielgruppe

An den Spezialprojekten für Buben nehmen Schüler der 5. bis 7. Klasse³ teil. Die Teilnehmer sind zwischen 10 und 13 Jahre alt. Die Spezialprojekte richten sich bewusst an eine junge Zielgruppe, denn die Weichen zur Berufswahl werden bereits in der Kindheit gesetzt. Können Schüler schon am Ende der Primarschule konkrete Erfahrungen in geschlechtsuntypischen Berufen sammeln, werden sie diesen bei der späteren Berufswahl mehr Beachtung schenken.

Öffentliche Präsenz des Zukunftstags

Buben und Mädchen, die sich in geschlechtsuntypischen Berufen erproben, sind ein beliebtes Thema in den Medien. Unzählige Zeitungen, Radio- und Fernsehsendungen berichten jedes Jahr über den Zukunftstag, insbesondere auch über die Spezialprojekte.

Das Organisationsteam des Zukunftstags engagiert sich zusammen mit den Partnerverbänden aktiv in der Öffentlichkeitsarbeit und macht die Medienschaffenden auf die Spezialprojekte aufmerksam. Als Ergänzung dazu haben die Betriebe die Möglichkeit, selber Medienschaffende einzuladen oder den Regionalzeitungen einen Bericht über ihren Projekttag zuzustellen.

Darüber hinaus bietet die hoch frequentierte Website des Zukunftstags eine gute Plattform, um Eltern, Lehrpersonen sowie Schüler und Schülerinnen auf Berufe aufmerksam zu machen. Die grösste Aufmerksamkeit erhalten die Spezialprojekte.

Tipps zur Gestaltung Ihres Programms

Im Zentrum des Projekttags steht das praktische Erleben: Lassen Sie die Teilnehmer einen oder mehrere Berufe ausprobieren: Bewährt haben sich Projektarbeiten in Gruppen. Dabei lernen die Schüler verschiedene Arbeitsschritte kennen und erfahren, welche Tätigkeiten zu einem Beruf gehören. Wenn die Buben selber anpacken können, wird ihnen der Tag in bester Erinnerung bleiben!

Das Programm richtet sich an Kinder. Gestalten Sie es möglichst einfach und abwechslungsreich. Halten Sie theoretische Teile und Präsentationen möglichst kurz und achten Sie auf eine kindergerechte Sprache.

Ziehen Sie Lernende bei der Gestaltung der Programme mit ein: Bei ihnen liegt die Berufswahl noch nicht lange zurück und sie können von ihren Erfahrungen berichten.

Vorbilder spielen bei der Berufswahl eine wichtige Rolle. Bringen Sie die Schüler deshalb, wenn möglich, in Kontakt mit Männern in untypischen Berufen.

Planen Sie genügend Pausen ein, damit die Buben die Möglichkeit haben, sich zu bewegen. Pausen, in denen kleinere Spiele organisiert werden, sind eine gute Auflockerung und steigern die Konzentrationsfähigkeit!

! Eltern spielen bei der Berufswahl ihrer Kinder eine zentrale Rolle. Zum Abschluss des Tags können Sie die Eltern einladen und ihnen die Tätigkeiten der Schüler präsentieren und sie über die Ausbildungsmöglichkeiten in Ihrem Betrieb informieren.

³ Kanton Basel-Landschaft: 7. Klasse / 1. Oberstufe | Kanton Freiburg: 10H | Kanton Wallis: 8H (vgl. [Teilnahmebedingungen](#))

Exemplarischer Tagesablauf

Sie können Ihren Projekttag frei gestalten. Im Folgenden finden Sie ein Beispiel eines Tagesablaufs, an dem Sie sich orientieren können. Wie Sie an diesem Beispiel sehen, kann das Grundprogramm ohne weiteres mit einem Spezialprojekt kombiniert werden. Viele Programmteile können gemeinsam durchgeführt werden.

Zeit	Spezialprojekt	Grundprogramm	zuständige Personen	
09.15 Uhr	Begrüßung Informationen zu den Sicherheitsvorschriften		Projektkoordinator:in oder Geschäftsleitung	
09.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Gruppeneinteilung Workshop / Postenlauf / praktische Arbeiten 		Ausbildner:in, Lernende	
10.15 Uhr	Pause			
10.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Workshop / Postenlauf / praktische Arbeiten 		Ausbildner:in, Lernende	
11.40 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsrundgang Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten in der Branche aufzeigen 		Projektkoordinator:in oder Geschäftsleitung	
12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen		Alle Beteiligten	
13.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Workshop / Postenlauf praktische Arbeiten 	Die Kinder arbeiten mit der Begleitperson	Ausbildner:in, Lernende	Begleitperson
14.20 Uhr	Pause			
14.40 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Austausch mit Mitarbeitenden (z. B. in Form eines Interviews) oder Quiz mit Fragen zum Tag 		Ausbildner:in, Lernende	
15.00 Uhr	Abschlussveranstaltung (mit den Eltern) <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler präsentieren ihre Arbeiten Informationen zu Schnuppertagen, Berufslehre/ Ausbildung 		Projektkoordinator:in oder Geschäftsleitung	
16.00 Uhr	Ende Spezialprojekt	Die Kinder beenden den Tag mit der Begleitperson		

Anmeldung und organisatorischer Ablauf

Vor dem Zukunftstag

Was	Wer	Wann	Hinweise
Grobprogramm und Anzahl Teilnehmer festlegen	Betrieb		Ideen für die Gestaltung des Programms auf S. 5 und 6
Mitarbeitende oder Lernende für die Durchführung des Projekttags anfragen	Betrieb		Wenn möglich Männer und Lernende in die Gestaltung des Projekttags einbeziehen
Anmeldung beim Zukunftstag	Betrieb	bis Mitte Juni (spätere Anmeldung ist möglich)	Anmeldeformular: www.nationalerzukunftstag.ch/angebote/betriebsanmeldung
Publikation des Programms, der Projektplätze und des Betriebslogos auf der Website des Zukunftstags	Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag	ab Ende Juni	www.nationalerzukunftstag.ch → Angebote
Schulen und Eltern werden über die Angebote informiert	Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag	Mai bis September	Flyer und Newsletter werden an alle Schulen geschickt
Schüler melden sich auf der Website des Zukunftstags an	Schüler	bis Ende Oktober	Kantonal unterschiedliche Anmeldedaten für Schüler (ab Mitte August) Die Geschäftsstelle sammelt die Anmeldungen und stellt sicher, dass alle Plätze besetzt werden.
Programm ausarbeiten, Sicherheitsfragen klären	Betrieb		
Pausenverpflegung und Mittagessen organisieren, Namensschilder vorbereiten	Betrieb		
Einladung an die Teilnehmer schicken (inkl. Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen)	Betrieb	ca. 1 Woche vor dem Zukunftstag	Die Geschäftsstelle schickt den Organisationen die Teilnehmerlisten, Briefvorlage und Nutzungsrechte-Erklärung auf S. 9 und 10 oder unter www.nationalerzukunftstag.ch → Materialien

Medien über die Angebote informieren Medienschaffende einladen	Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag (Betrieb)		Die Geschäftsstelle verschickt vor dem Zukunftstag zwei Pressemitteilungen und vermittelt Medienschaffenden Kontakte zu Betrieben. Ergänzend dazu können die Betriebe Medienschaffende direkt einladen.
---	---	--	---

Am Zukunftstag selber

Was	Wer	Wann	Hinweise
Programm umsetzen	Betrieb	2. Donnerstag im November	

Nach dem Zukunftstag

Was	Wer	Wann	Hinweise
Berichte verfassen und den Medien zustellen. Erlebnisberichte, Fotos und Nutzungsrechte-Erklärung der Geschäftsstelle des Zukunftstags schicken (optional)	Betrieb		Ausgewählte Erlebnisberichte und Fotos werden auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet. Adresse: Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag Löbernweg 1/Postfach 262 6330 Cham info@nationalerzukunftstag.ch
Veranstaltung intern auswerten	Betrieb		Die Geschäftsstelle des Zukunftstags freut sich auf Feedback: info@nationalerzukunftstag.ch

Versicherung

Da der Zukunftstag nicht unter das Arbeitsgesetz fällt, haftet im Falle eines Unfalls die Grundversicherung der Krankenkasse des Kindes. Diese enthält auch eine Deckung von Unfällen. Die Obhuts- und Betreuungspflicht liegt grundsätzlich bei der Begleitperson, unabhängig davon, ob dies ein Elternteil oder eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter des Betriebs ist. Der Betrieb wird nur dann zur Verantwortung gezogen, wenn Sicherheitsvorschriften und Schutzbestimmungen verletzt werden.

Vorlage für die Einladung

Sie können die Einladung per Mail oder per Post verschicken. Falls Sie sich für den Versand per Mail entscheiden, schicken Sie bitte den Eltern eine Kopie. Vergessen Sie nicht, die Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen mitzuschicken.

Vorname und Name des Teilnehmers
Adresse
PLZ Ort

Datum

Einladung zum Nationalen Zukunftstag

Liebe Eltern, lieber ...

Wir freuen uns, dass Ihr Sohn am Nationalen Zukunftstag an unserem Spezialprojekt teilnimmt. Gerne erwarten wir ihn am **Donnerstag, ... November 20...**, um ... Uhr beim Empfang der Firma/Organisation ..., Adresse: ... Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie für den Hin- und Rückweg Ihres Sohns verantwortlich sind.

Unser Programm bietet Ihrem Sohn einen praxisnahen Einblick in unsere Berufe. Der Tagesablauf sieht wie folgt aus:

08.30 Uhr	Begrüssung
... bis ... Uhr	...
12.00 bis 13.00 Uhr	Mittagessen
... bis ... Uhr	...
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Das Mittagessen findet in ... statt. Bitte geben Sie Ihrem Sohn ...CHF/ein Picknick für das Mittagessen mit. Bitte teilen Sie uns allfällige Allergien oder Unverträglichkeiten bereits im Voraus mit.

Falls Sie eine Abschlussveranstaltung zusammen mit den Eltern durchführen: Damit wir auch Ihnen, liebe Eltern, einen Einblick in den Projekttag geben können, laden wir Sie herzlich ein, zusammen mit Ihrem Sohn an der Abschlussveranstaltung teilzunehmen. Diese beginnt um ... Uhr im Raum ... (... Stock). Bitte teilen Sie uns im Voraus mit, ob Sie an der Abschlussveranstaltung teilnehmen.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich direkt an ... wenden: Tel: ..., E-Mail: ...

Wir wünschen Ihrem Sohn einen spannenden und lehrreichen Tag.

Freundliche Grüsse

Anhang: Lageplan, Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen, Interviewvorlage
Infomaterial zum Betrieb

Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen

Die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags und die teilnehmenden Betriebe veröffentlichen jedes Jahr zahlreiche Bilder und Filme zum Zukunftstag. Es ist möglich, dass auch Ihr Sohn auf einem der Bilder oder Filme zu sehen ist. Wenn Sie und Ihr Sohn einverstanden sind, dass solche Fotos oder Filme publiziert werden, bitten wir Sie, dieses Formular zu unterzeichnen und Ihrem Sohn am Zukunftstag mitzugeben. Die Bilder sollen anderen Kindern einen Einblick in den Zukunftstag geben und sie ermuntern, ebenfalls teilzunehmen.

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, dass die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags sowie der unten genannte Betrieb Abbildungen und Aufnahmen meines Sohns für die Öffentlichkeitsarbeit zum Zukunftstag (z. B. auf Internetseiten, Social Media, Broschüren, Flyern, Medienmitteilungen o. ä.) verwenden dürfen.

Betrieb, den Ihr Sohn am Zukunftstag besucht:

.....

Vor- und Nachname Ihres Sohns:

.....

Vor- und Nachname der/des Erziehungsberechtigten:

.....

Adresse:

.....

PLZ/Ort:

.....

Telefon:

E-Mail:

.....

Weder die Fotografin/der Filmemacher noch die auf dem Foto/dem Film dargestellten Personen können Honoraransprüche oder Ansprüche auf Namensnennung bei der Veröffentlichung erheben.

Ort, Datum:

.....

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten:

.....

Bitte geben Sie Ihrem Sohn dieses Formular am Zukunftstag mit.

Interviewvorlage für Schüler

Am Zukunftstag kannst du mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter des Betriebs, den du besuchst, ein Interview führen. Schreibe 8 bis 10 Fragen auf ein Blatt und nimm es am Zukunftstag mit. Hier findest du Beispiele möglicher Interviewfragen. Besonders spannend wird das Interview, wenn du dir selber Fragen ausdenkst.

Fragen zum Beruf

- Wie ist Ihre Laufbahn bisher verlaufen und was möchten Sie noch erreichen?
- Was haben Sie für eine Ausbildung gemacht?
- Wie sind die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in Ihrem Beruf?
- Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
- Wo könnten Sie mit Ihrer Ausbildung sonst noch arbeiten?
- Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?
- Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

Fragen zu Familie und Freizeit

- Haben Sie Kinder? Wie alt sind sie?
- Was machen die Kinder, während Sie an der Arbeit sind?
- Besteht in Ihrem Beruf die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten?
- Welche Arbeiten übernehmen Sie zu Hause?
- Welche Hobbys haben Sie?
- Engagieren Sie sich in einem Verein oder sind Sie ehrenamtlich tätig?
- Haben Sie genug Freizeit?
- Hätten Sie gern einmal ein Jahr frei? Was würden Sie dann machen?

Fragen zu den Lebensträumen

- Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?
- Was wollten Sie werden, als Sie so alt waren wie ich?
- Haben Sie Ihre Träume verwirklicht? Wie? Warum nicht?
- Wer hat Sie unterstützt?
- Hat Ihnen jemand abgeraten, sich Ihren Traum zu erfüllen?
- Wie haben Sie reagiert?
- Haben Sie eine Person gekannt, die Sie stark gefördert hat? Wie hat sie Ihnen geholfen?

Impressum

Herausgeberin

Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag

Der Nationale Zukunftstag ist ein Projekt der Gleichstellungsfachstellen und -kommissionen sowie der Partnerinnen/Partner der Kantone AG, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, GR, LU, NE, SG, SO, SZ, TI, UR, VD, VS, ZG, ZH, der Städte Bern, Luzern und Zürich sowie des Fürstentums Liechtenstein. Er wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) finanziell unterstützt.

Text

Isabelle Santamaria

Layout

Kalt Medien AG

Kontakt

Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag

Postfach 262

6330 Cham

Tel. 041 710 40 06

info@nationalerzukunftstag.ch

www.nationalerzukunftstag.ch